

Kompetenz	1961- 1961-	Sicherung von Nachlässen, Informationsdienste Berichte zu Begnadigungs- und Strafaufschubsgesuchen etc.
Kompetenz- träger	1961-1999	Quartieraufseheramt
Entstehung	1961 1999	Am 4. Mai 1961 beschloss der Stadtrat – anlässlich der neuen Gesetzgebung über Niederlassung und Aufenthalt – die Reorganisation der Ortspolizei und deren Umbenennung in Polizeiinspektorat zum 1. Juli 1961. Das Polizeiinspektorat – geleitet durch den Polizeiinspektor – wurde in sechs Dienstzweige gegliedert: Kanzlei, Fundbüro, Wirtschafts- und Gewerbepolizei, Quartieraufseheramt, Schriften- und Abstimmungswesen, Fremdenpolizei, denen jeweils ein Chefbeamter vorstand. Auf Antrag der Fürsorge- und Gesundheitsdirektion beschloss der Gemeinderat am 1. Juli 1998 die Schaffung des Erbschaftsamtes zum 1. Januar 1999. Das Quartieraufseheramt der Polizeidirektion, der Testamentsdienst der Stadtkanzlei und der Erbschaftsdienst der Vormundschaftsverwaltung wurden zum ↗ Erbschaftsamt zusammengefasst und der Vormundschaftsverwaltung als Bereich angegliedert.
Aufbau	1961	Leitung durch den Chef des Quartieraufseheramtes. Ausführung der Kompetenzen durch die Quartieraufseher.
Personal	1961	siehe Personalstatistik ↗ Polizeidirektion
übergeord. Behörde	1961-1998	Polizeiinspektorat
Aufsicht	1961-1984	Polizeikommission
Bibliografie	¹ ²	¹ ABzGO vom 11. Mai 1967: Art. 49 Abs. 13, ABzGO vom 25. März 1971: Art. 60 Abs. 12, 13, ABzGO vom 29. November 1984: Art. 45, Protokoll des GR Nr. 456 vom 9./10. Juni bis 12. August 1998: 1819. ² VB 1961: 56, 61f., SRA 1961/1: 271-274, SRP 1961/1: 269, VB 1999: 94f., VB 2000: 99.